Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 515. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 27. Juli 1886.

Deutschland.

Berlin, 26. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Landrichter Lohr in Saargemünd den Charakter als Landgerichts-Rath und dem Amtsrichter Fries in Metz den Charakter als Amtsgerichts-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Maisan in Oppeln zum zweiten stellvertretenden Mitgliede des Bezirks-Ausschusses zu Oppeln auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren ernannt.

Die Prüfung der Zeichenlehrer und -Lehrerinnen zu Breslau findet in diesem Jahre am 5. August und folgende Tage in der Königlichen Kunstschule daselbst statt und beginnt an dem genannten Tage früh 8 Uhr.

Berlin, den 24. Juli 1886.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Im Auftrage: Greiff. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Carola", Commandant Corvetten-Capitän Aschmann, ist am 26. Juli c. in Singapore eingetroffen und beabsichtigt am 25. August c. die Weiterreise fortzusetzen. — Der Dampfer „Electra", mit den abgelösten Besatzungen S. M. Kreuzers „Möwe" und S. M. Kanonenbootes „Hyäne" an Bord, hat am 25. Juli c. von Aden aus die Heimreise angetreten.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. Juli.

Der 17. Jahresbericht über die Wirksamkeit des Magdalenen-Stifts zu Deutsch-Lissa, dessen Vorstand in Breslau seinen Sitz hat, ist soeben erschienen. Die Einnahme incl. Bestand vom Vorjahre betrug darnach 23 967 M., worin jedoch ein zum Zweck des Neubaues aufgenommenes (unverzinsliches) Darlehn von 4500 und ein verzinsliches zu 3000 M. inbegriffen ist. Die Arbeitserträge aus der Wäsche haben die erfreuliche Höhe von 2519 M., aus der Handarbeit (besonders Weißnähterei) die von 1153 M. erreicht. Die Ausgabe für Beköstigung der Anstaltsgenossen belief sich auf 2607 M., für Bedürfnisse bei der Wäsche 253 M. Die Zahl der Mädchen belief sich am 1. Januar 1885 auf 33, am 31. December 1885 (nachdem 8 Mädchen vermiethet werden konnten) auf 27. Diese gegen früher mehr als verdoppelte Anzahl von Asylistinneu wie von Arbeitsbestellungen — ganze Ausstattungen sind der Anstalt zur Anfertigung überwiesen worden — wie die Unzulänglichkeit und Baufälligkeit der früheren Wirthschaftsgebäude haben den Neu- und Erweiterungsbau der letzteren als unerläßlich erscheinen lassen, deren Einweihung in nächster Zeit erfolgen wird. Bezüglich der Arbeitsräume ist den Anforderungen der Neuzeit in gebührender Weise Rechnung getragen. An die mit einem gut construirten, mit zwei kupfernen Waschkesseln ausgestatteten Ofen versehene große gewölbte Waschküche schließt sich links die Trocken-, rechts die Plätt- und Rollstube, im ersten Stocke an die beiden Arbeitsstuben eine freundliche Hauscapelle; der zweite Stock wird von 26 Schlafzellen und einer Schwesternstube eingenommen, darüber dehnt sich ein weiter luftiger Trockenboden. Die Leitung und Anlernung der Mädchen liegt seit dem Jahre 1879 in der Hand von Breslauer Diakonissen, deren Zahl Anfangs zwei betrug, jetzt vier.

h. **Trachenberg,** 23. Juli. [Verschiedenes.] In der heutigen Sitzung des Schöffengerichts wurden die beiden Burschen, die, wie bereits gemeldet, vor einigen Wochen in dem hiesigen Schießhause von dem Velociped eines Breslauer Radfahrers die Eisentheile stahlen, mit 2 resp. einem Monat Gefängniß bestraft. — Die Wittig'sche Theatertruppe, die sich in den 4 Wochen ihres Aufenthalts hierselbst durch ihr gutes Spiel die Gunst des Publikums in vollem Maße erworben hat, siedelt in der nächsten Woche nach dem benachbarten Rawitsch über, um dort ebenfalls einen Cyclus von Vorstellungen zu eröffnen.

t. **Kreuzburg,** 22. Juli. [Ausflug. — Ernte.] Gestern fuhren auf bekränzten Leiterwagen über 100 Pfleglinge der hiesigen Irrenanstalt, männlichen und weiblichen Geschlechtes, in Begleitung des zahlreichen Wärterpersonals, des Anstaltsarztes Herrn Dr. Petersen und des Hausverwalters Herrn Rendanten Mücke nach unserm Nachbarstädtchen Konstadt. In dem großen Garten des dortigen Eiskeller-Etablissements vergnügte sich die fröhliche, unglückliche Gesellschaft mit Spiel, Gesang und Tanz, nachdem sie mit Kaffee und Kuchen bewirthet war. Um 7 Uhr wurden mit Gesang die Wagen bestiegen und in bester Stimmung der Heimweg angetreten. — Die Ernte im hiesigen Kreise ist bei günstigem Wetter in vollem Gange. Raps und Rübsen ist im Wesentlichen gut eingebracht worden, quantitativ ist ein bedeutend geringerer Ertrag als im Vorjahre zu verzeichnen. Die Heuernte ist trotz des anhaltenden Regens, welcher große Quantitäten verdarb, noch ziemlich gut zu nennen. Roggen wird jetzt mit allem Eifer geschnitten; das Stroh ist kurz geblieben, dagegen wiesen die Körner eine gute Qualität auf; nur in quantitativer Beziehung wird von den Landwirthen sehr geklagt; im Allgemeinen sollen nicht mehr als $\frac{2}{3}$ des vorjährigen Körnerertrages in Aussicht stehen. Weizen und die Sommerfrüchte versprechen ein günstiges Resultat; besonders wird für Hafer eine vorzügliche Ernte prognosticirt. In Kartoffeln steht gleichfalls eine ausgezeichnete Ernte in Aussicht.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Schlangenbad, 26. Juli. Die Kaiserin wohnte gestern dem Gottesdienste in der hiesigen Kirche bei.

Hamburg, 25. Juli. Der zweite Tag der Ruderregatta verlief bei herrlichstem Wetter in überaus glänzender Weise. Bei dem Rennen der 4ruderigen Ausleger-Rennbote war der „Thames-Rowing-Club" Sieger, der „Berliner Ruderclub" zweiter. Die nächste Concurrenz, (ebenfalls 4ruderige Ausleger) gewann die „Allemannia" (Hamburg) gegen den „Bremer Ruderverein". Bei der Skiffconcurrenz um die Meisterschaft Hamburgs ging Doering von „Favorite-Hammonia" über die Bahn. Das Rennen der 2ruderigen Dollen-Rennbote für Juniores gewann „Berliner Ruderverein" gegen „Kieler Ruderclub", dasjenige der 4ruderigen Dollenrennbote der „Berliner Ruderverein" gegen die Hamburger „Fortuna", dasjenige der 1ruderigen Ausleger für Juniores Hamburger „Allemannia" gegen Hamburger „Germania". Die nächste Hauptconcurrenz gewann der „Thames-Rowing-Club" (6 Min. 45 Sec.) gegen „Berliner Ruderclub" (6 Min. 48 Sec.), das Schlußrennen der 4ruderigen Auslegerboote gewann „Bremer Ruderverein" gegen Hamburger „Allemannia".

Salzburg, 26. Juli. Heute ist hier die Techniker-Versammlung des Vereins deutscher Eisenbahnen zusammengetreten.

London, 26. Juli. Der chinesische Gesandte, Marquis Tseng, ist heute Abend zum Besuche des Fürsten Bismarck nach Kissingen abgereist. Vor seiner Abreise hatte der Gesandte eine Unterredung mit dem Cardinal Manning, Erzbischof von Westminster.

London, 26. Juli. Heute Nachmittag fand unter dem Vorsitz Granville's die Jahresversammlung des liberalen Clubs der Stadt London statt. Granville sprach die Ueberzeugung aus, im Princip würden die Gladstone'schen Vorschläge, durch welche die irische Frage nur gelöst werden könne, früher oder später vom Parlament angenommen werden. Der Redner erwähnte die zufriedenstellende Art, in welcher Roseberry die auswärtigen Schwierigkeiten, besonders die türkisch-griechische Frage und bezüglich Egyptens, gelöst habe. Granville schloß: Wenn auch die Sachen langsam gehen, so sei doch zweifellos Besserung eingetreten.

Amsterdam, 26. Juli. Am Sonntag Abend fanden in einigen Stadtvierteln anläßlich des Verbotes eines Volksfestes Streitigkeiten zwischen dem Pöbel und der Polizei statt, wobei einige Verwundungen vorgekommen. Die Ruhe wurde gegen 9 Uhr wieder hergestellt. Die Erregung dauerte am Montag fort, ohne daß zunächst die Ruhe gestört wurde. Um 5 Uhr Nachmittags wiederholten sich die Ruhestörungen, die Aufrührer erbauten Barrikaden, sodaß die bereits consignirte Infanterie und Cavallerie erschien, und die Menge aufforderte, auseinander zu gehen. Da die Aufforderung nicht befolgt wurde, feuerte die Infanterie, wobei eine Person getödtet und mehrere verwundet wurden. Die zur Aufrechterhaltung der Ordnung abgesandten Truppen wurden verstärkt.

Amsterdam, 27. Juli. Die Ruhestörungen haben sich im Laufe des gestrigen Abends wiederholt. Das Militär mußte wiederholt die Feuerwaffe gebrauchen. Gegen $9\frac{1}{2}$ Uhr wurde an einem anderen Punkte des Stadtviertels, das den Hauptschauplatz der Unruhen bildete, abermals mit dem Bau von Barrikaden begonnen. Das Militär schritt sofort ein und trieb die Ruhestörer durch Gewehrfeuer auseinander. Die Zahl der Getödteten wird auf 8 bis 10 geschätzt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 27. Juli.

—d. **Gorkauer Societäts-Brauerei.** Die gestern Nachmittag im kleinen Saale der neuen Börse abgehaltene Generalversammlung eröffnete der Geh. Ober-Finanzrath R. Pfahl-Berlin, indem er des verstorbenen Verwaltungsraths Mitgliedes, des Zahnarztes Dr. Krause, mit ehrenden Worten gedachte. Der hierauf zur Vorlage gelangende Verwaltungsbericht für die Zeit vom 1. October 1882 bis 30. September 1885 constatirt, die inzwischen eröffnete Secundärbahn Breslau-Ströbel habe einen nennenswerthen Einfluss auf den Bierconsum bis jetzt zwar noch nicht ausgeübt, doch sei nicht zu verkennen, dass diese Bahnverbindung der Brauerei Vortheile verschafft habe, die sich vermehren würden, wenn, wie zu erwarten, der Anschluss an die Breslau-Freiburger Bahn in der Richtung nach Schweidnitz hergestellt werde. Die Bierproduction betrug in der Berichtsperiode 53 425 Hektoliter, der Absatz belief sich auf 54 843 Hektoliter. An Nebenproduction (Träber, Malzkeime etc.) wurden für 45 751,16 Mark verkauft. Die Immobilien und Mobilien sind Ende September 1885 mit 868 751 Mark bewerthet. Die Hypothekenschulden belaufen sich auf 291 750 M. Durch den Verkauf des Breslauer Grundstücks werden die Hypothekenschulden vermindert. Das Consortial-Conto schliesst mit einem Saldo von 375 295,40 Mark. Zinsen sind in der dreijährigen Geschäftsperiode an die Consortial-Gläubiger nicht gezahlt worden, weil keine ins Verdienen gebracht wurden. Am 1. October 1882 betrug die Unterbilanz 72 109,09 M. In der letzten dreijährigen Periode erhöhte sich der Verlust um 31 520,60 Mark und beträgt mithin 103 629,69 M. Stellt man dem Verluste den Betrag der statutenmässigen Amortisation und sonstigen Abschreibungen, ferner die gezahlten Zinsen für die schwebende Schuld und für die Hypothekengläubiger in den letzten drei Jahren mit zusammen 155 425,39 M. gegenüber, so ergiebt sich für die letzte Geschäftsperiode ein Brutto-Betriebsüberschuss von 123 904,79 M. Die Bilanz schliesst am 30. September 1885 ab mit 1 116 589,44 M. Eine Debatte knüpft sich nicht an den Bericht. Auf Grund des Revisionsberichts wird dem Geschäftsinhaber Baron v. Lüttwitz Decharge ertheilt. Die bisherigen Verwaltungsrathsmitglieder legen hierauf den Statuten gemäss ihr Amt nieder. Die Herren Geh. Ober-Finanzrath R. Pfahl-Berlin, Director Ferd Seidel-Breslau, Prem.-Lieut. Otto Löbner-Saarau und Director Th. Richters in Woischwitz bei Breslau werden wieder- und Fabrikbesitzer Thielsch-Altwasser neu in den Verwaltungsrath gewählt. Geh. Ober-Finanzrath Pfahl wird zum Vositzenden und Director Seidel zu dessen Stellvertreter vom Verwaltungsrath ernannt. Hierauf wird eine Reihe von Statutenänderungen vorgenommen, von denen die wichtigste die ist, dass Vorbereitungen getroffen werden sollen, die Commandit-Actien-Gesellschaft in eine reine Actien-Gesellschaft umzuwandeln.

* **Schlussscheinstempel.** Im Anschluss an die von uns bereits gemeldete, seitens des Berliner Steuerfiscals verlangte eventuelle Doppelbesteuerung eines Schlussscheins, schreibt die „V. Z.": Es kommen derartige Schlussscheine in allen den Fällen vor, wo der betreffende Makler die Aufträge für Ankauf und Verkauf nicht in sich selbst ausgleichen kann. Alsdann schreibt einer der beiden für das betreffende Papier bestimmten Makler auch den Schlussschein für den seinem Collegen übergebenen Auftrag mit oben erwähntem Vermerk aus. Dass die Anschauung des Stempelfiscals, es handle sich dabei um zwei Geschäfte, eine irrige ist, geht aus dem Umstande hervor, dass der oben dargestellte Ausgleich überhaupt nicht stattfinden würde, falls die Aeltesten nicht zwei oder mehr, sondern nur einen Makler mit der Geschäftsvermittelung ein und desselben Papieres betrauen würden. Trotz aller Remonstrationen hat der Steuerfiscal von hiesigen Banken die nachträgliche Erstattung des Stempels für solche Fälle eingefordert. Diese Zahlungen sind indessen nur unter Vorbehalt, die Angelegenheit im Processwege zur Entscheidung zu bringen, geleistet worden. Die Aeltesten der Kaufmannschaft sind inzwischen aufgefordert worden, ein Gutachten in dieser Angelegenheit abzugeben. Dieses Gutachten ist bereits abgegangen und entspricht vollkommen der oben erwähnten Ansicht der hiesigen Banken.

* **Türkisches.** Dieser Tage ist das kaiserliche Irade publicirt worden, vermittelst dessen das zwischen der Tabakregie-Gesellschaft und Verwaltung der öffentlichen Schuld getroffene Arrangement sanctionirt wird. — Der Sultan hat die Errichtung einer Handelsbörse in Konstantinopel genehmigt und sind Organisations-Arbeiten bereits im Zuge.

* **Bochumer Gussstahl-Verein.** An der gestrigen Berliner Börse trat ein drängendes Angebot für die Actien der genannten Gesellschaft hervor, deren Cours im Laufe der Börse um mehr als 3 pCt. fiel. Dieser Rückgang ist nur zum Theil aus dem Umstande erklärlich, dass sich ein Stückebedarf nicht in der vielfach vermutheten Weise geltend machte. Andererseits traten indessen kleine Verkäufer an den Markt, welche, ängstlich geworden, ihre Haussewaaren realisirten. Endlich ist noch zu erwähnen, dass Gerüchte circulirten, wonach in den letzten Wochen grössere Arbeiter-Entlassungen ebenso, wie bei anderen rheinisch-westfälischen Werken, auch bei dem Bochumer Gussstahl-Verein nöthig geworden seien. Eine Bestätigung dieser Gerüchte lag indessen nicht vor.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 26. Juli. [Ausweis der Reichsbank vom 26. Juli n. St.*]

Kassenbestand	136 389 914	Zun.	1 130 793	Rbl.
Discontirte Effecten	20 310 288	Abn.	39 199	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 304 343	Zun.	2 097	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 403 064	Abn.	5 877	-
Contocurrent des Finanzministeriums	79 903 849	Zun.	1 485 714	-
Sonstige Contocurrente	70 677 927	Zun.	171 846	-
Verzinsliche Depots	28 101 078	Abn.	77 500	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 19. Juli.

* **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der zweiten Dekade des Juli 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1 298 223, für den Güterverkehr 1 947 898, zusammen 3 246 121 Frcs. Dieser Betrag stellt die bereits rectificirte ungefähre eigene Einnahme dar.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Franz Hellwig zu Halle a. S. — Kaufmann Gustav Platz zu Bansen.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Procura des Kaufmanns Paul Glatzel, Glatz, für die Firma J. Hünerfeld in Glatz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 26. Juli, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 40. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 107, 15. Galizier —, —. Fest.

London, 26. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $95\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $72\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{2}$. Canada Pacific $67\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{8}$%. Fest.

London, 26. Juli Nachm. 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 104. Consols $101\frac{7}{16}$. Convert. Türken $14\frac{7}{8}$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $98\frac{1}{4}$. Italiener $98\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $72\frac{1}{4}$ Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{1}{2}$. Lombarden —.

Paris, 26. Juli Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $60\frac{13}{16}$. Banque ottomane 513, —. Credit foncier 1355. Egypter 365, —. Suez-Actien 2002. Banque de Paris 646. Banque d'escompte 493, —. Wechsel auf London 25, 21. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 369, —. Neue 3% Rente 82, 35. Panama-Actien 408, —. Tabaksactien 373, —. Fest.

Frankfurt a. M., 26. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen $185\frac{1}{4}$. Lombarden $94\frac{3}{4}$. Galizier $156\frac{1}{8}$. Egypter 72, 80. 4% Ungarische Goldrente 86, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 105, 10. Disconto-Commandit 208, 80. Schwächer.

An heutiger Börse schlossen 1860er Loose 119 40.

Frankfurt a. M., 26. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen $185\frac{3}{8}$ Lombarden $94\frac{3}{4}$. Galizier $156\frac{1}{8}$. Egypter 72, 80. 4% Ungarische Goldrente 86, 40. Gotthardbahn 105, 10 80er Russen —, — Mecklenburger —, — Disconto Commandit 209, —. Böhm. Westbahn —. Fest.

Frankfurt a. M., 26. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362 Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 161, 50. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 69, 80. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldr. 97, 10. 1860er Loose 119, —. 1864er Loose 288, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 20. Ung. Staatsloose 219, 50. Italiener 100, —. 1880er Russen 87, 30 II. Orient-Anleihe 61, 40. III. Orient-Anleihe 61, 20. Spanier exter. 61, —. Egypter 72, 80 Neue Türken 14, 90. Böhm. Westbahn $208\frac{1}{4}$. Central-Pacific 113, — Franzosen $185\frac{1}{2}$ Galizier $156\frac{3}{8}$ Gotthardbahn 105, 10. Hessische Ludwigsbahn 98, 60. Lombarden 95 Lübeck-Büchener 160, —. Nordwestbahn $141\frac{7}{8}$. Credit-Actien $225\frac{3}{4}$. Darmst. Bank 139, 90 Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 138, 90. Disconto-Commandit 208, 20. 5% Serb Rente 80, 50 per Compt. Fest.

Neue Serben 80, 40 per Comptant Arader St.-Pr.-A. $97\frac{1}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227. Franzosen $185\frac{7}{8}$. Galizier $156\frac{1}{2}$. Lombarden $95\frac{1}{4}$ Gotthardbahn —. Egypter 72, 90. Disconto-Commandit 208, 90.

Hamburg, 26 Juli, Nachm [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente $69\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $96\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $86\frac{1}{2}$. 60er Loose 119. Italienische Rente $99\frac{7}{8}$ Credit Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen $463\frac{1}{2}$. Lombarden 236, —. 1877er Russen $99\frac{1}{2}$ 1880er Russen 86. 1883er Russen $110\frac{3}{8}$ 1884er Russen $94\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{8}$ III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{4}$. Laurahütte $66\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $148\frac{3}{4}$ Marienburg-Mlawka $45\frac{3}{4}$ Mecklb. Fr.-Fr. $173\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $82\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $159\frac{1}{2}$ Gotthardbahn $104\frac{1}{2}$ Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $158\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 140. Disconto $1\frac{5}{8}$%. Fest.

Hamburg, 26. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 158—162. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 138—143, russischer loco flau, 98—100. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still loco $40\frac{1}{2}$. —, per Juli —. Spiritus still, per Juli $23\frac{3}{4}$ Br., per August-Sept. $24\frac{1}{4}$ Br., per Sept.-October $25\frac{1}{4}$ Br., per October-November $25\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack, Petroleum matt, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 30 Gd., pr. Aug.-December 6, 55 Gd Wetter: Wolkig.

Posen, 26. Juli. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per Juli 36, 10, per August 36, 20. per September 36, 70, per October 36, 70. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 26. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 26. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{1}{4}$ d. Werth.

Liverpool, 26. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Oomra fine $4\frac{13}{16}$ d.

Newyork, 26. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$ Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{7}{8}$. Erie-Bahn 33. Newyork-Centralbahn $107\frac{1}{8}$. Chicago-North Western-Bahn 113 Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{7}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $66\frac{1}{8}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $85\frac{1}{2}$, Weizen per Juli nom., per August $84\frac{1}{2}$, per Sept. $85\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $47\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $9\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) $7\frac{1}{8}$. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$.

Petersburg, 26. Juli. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{13}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{2}$, do. III. Orientanl. $99\frac{7}{8}$, do. 6% Goldrente $183\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $158\frac{5}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel $328\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 762, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 485.

Wien, 26. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 83 Gd., 7, 88 Br., per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br. Roggen per Herbst 6, 45 Gd., 6, 50 Br., per Frühjahr 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Juli-August 5, 53 Gd., 5, 58 Br., neuer 5, 75 Gd., 5, 80 Br. Hafer per Herbst 6, 37 Gd., 6, 42 Br., per Frühjahr —.

Pest, 26. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 63 Gd., 7, 65 Br., per Frühjahr 8, 14 Gd., 8, 16 Br. Hafer per Herbst 5, 96 Gd. 5, 98 Br. Mais per Juli-August 5, 25 Gd., 5, 27 Br. Kohlraps per August-September —. Wetter: Heiss.

Paris, 26. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 21, 10, per August 21, 40. per September-December 21, 90, per November-Februar 22, 25. Roggen ruhig, per Juli 13, 25, per Novbr.-Februar 14, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per Juli 46, 50, per August 46, 80, per September-December 47, 90, per November-Februar 48, 30. Rüböl träge, per Juli 52, 00, per August 52, 00, per Septbr.-December 53, 00, Januar-April 54, 00. — Spiritus ruhig, per Juli 47, 25, per August 47, 00, per September-December 45, 00, per Januar-April 43, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 26. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 21, 10, per August 21, 40, per September-December

21, 90, per November-Februar 22, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per Juli 46, 50, per August 47, C0, per Septbr.-Decbr. 48, C0, per Novbr.-Februar 48, 50. Rüböl ruhig, per Juli 52, C0, per August 52, 00, per September-December 53, C0, per Januar-April 54, 00. Spiritus ruhig, per Juli 47, 25, per August 47, 25, per September-December 45, C0, per Januar-April 43, 75.

Paris, 26. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 30, 50 à 30, 75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 75, per August 33, 80, per September 34, C0, per Octbr.-Januar 35, 10.

London, 26. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell Rübenrohzucker $11\frac{3}{8}$ stetig, Centrifugal Cuba —.

London, 26. Juli. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 26. Juli. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 17. bis 23. Juli: Englischer Weizen 2365, fremder 31264, englische Gerste 626, fremde 6844, englische Malzgerste 19506, fremde —, englischer Hafer 231, fremder 85470 Qrts. Englisches Mehl 15846, fremdes 76960 Sack.

Amsterdam, 26. Juli, Nachmittags. Bancazinn $60\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 26. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{7}{8}$ bez. 16 Br., per August $15\frac{3}{4}$ bez., $15\frac{7}{8}$ Br., per September $16\frac{1}{8}$ Br., per September-Decbr. $16\frac{1}{2}$ Br. Weichend.

Bremen, 26. Juli. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 35 Br.

Marktberichte.

Berlin, 26. Juli. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist den Erntearbeiten anhaltend günstig und wirkte anfänglich auf unseren heutigen Getreidemarkt drückend, zumal auch von Newyork neuerdings erheblich schlechtere Notirungen gemeldet wurden. Indess die Tendenz befestigte sich alsbald, weil es an Abgaben fehlte, und ein mässiger Deckungsbegehr hat für Weizen die anfangs $\frac{1}{2}$ Mark niedrigeren Preise auf das vorgestrige Niveau so ziemlich wieder heraufgesetzt. — Roggen eröffnete gleichfalls circa $\frac{1}{2}$ Mark niedriger und konnte diesen Verlust für spätere Termine, für welche einige Kauflust hervortrat, wieder einholen, während nahe Lieferung durch Realisationen gedrückt blieb. Der Effectivhandel war klein. Gekündigt 11000 Centner. — Hafer loco hat sich nicht verändert. Termine waren etwas billiger. — Roggenmehl blieb still und unverändert. Gekündigt 500 Sack. — Rüböl matter. — Spiritus eröffnete matt, hat aber späterhin vorgestrige Preise so ziemlich wieder eingeholt.

Weizen loco 144—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October $148\frac{1}{4}$—$148\frac{3}{4}$ M. bez., October-November $149\frac{1}{4}$—$149\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December $150\frac{1}{4}$—$150\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai $154\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 124—134 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 127—129 Mark ab Bahn frei Wagen bez., neuer inländ. 136—137 M. ab und frei Bahn bez., Juli und Juli-August $125\frac{1}{4}$—$124\frac{1}{2}$—$124\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $125\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $125\frac{3}{4}$—126 Mark bez., November-December 126 bis $126\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai $129\frac{1}{2}$ bis $129\frac{3}{4}$ bis $129\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 108—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli und Juli-August $108\frac{1}{2}$ M., September-October $108\frac{1}{2}$ M., October-November 110 Mark, November-December 111 Mark. — Gerste loco 118 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 122 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 131 bis 138 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 136 bis 144 Mark, schlesischer und böhmischer 136 bis 144 Mark, feiner schlesischer und böhm. 146—154 Mark ab Bahn bez., russischer 123—127 Mark frei Wagen bez., Juli-August $119\frac{1}{4}$—119 M. bez., September-October $115\frac{1}{4}$—115 M. bez., October-Novbr. 114—$113\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $113\frac{3}{4}$—113 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,50—17,00 M., Juli, Juli-August, August-September und September-October 17,25 M. bez., October-November 17,30 Mark bez., November-December 17,35 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 41,4 M., September-October 41,7—41,6 M. bez., October-November 42 M., November-December 42,3 M. — Petroleum September-October 22,2 M., October-November 22,5 M.

Spiritus loco ohne Fass 37,1—37,2 M. bez., Juli, Juli-August und August-September 36,8—37,1—36,9 M. bez., September-October 37,7 bis 37,8—37,7 M. bez., October-November 38—38,1 Mark bez., November-December 38,1—38,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 M., Juli 17,00 M., Juli-August 16,90 M., September-October 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,90 M., Juli 16,90 Mark, Juli-Aug. 16,90 M., September-October 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf $124\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,30 M. per 100 Kilo.

Hamburg, 26. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 26 Br., $25\frac{3}{4}$ Gd., Juli-August 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., August-September $24\frac{1}{2}$ Br., 24 Gd., September-October $25\frac{1}{4}$ Br., 25 Gd., October-November $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{5}{8}$ Gd., Novbr.-Decbr. 26 Br., $25\frac{7}{8}$ Gd., December-Januar 26 Br., $25\frac{7}{8}$ Gd. — Matt.

¢ **Breslau,** 27. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,80 bis 16,10—16,40 Mark, gelber 15,50—15,80—16,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 13,30 bis 13,50—13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 10,80—11,50 Mark, weisse 12,50—13,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,80—13,40—13,70 Mark.

Mais ohne Aenderung per 100 Kgr. 12,00—12,30—12,80 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 11,20—12,80 bis 13,80 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten in sehr ruhiger Stimmung.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	15	80	17	30	18	70
Winterrübsen	15	80	17	30	18	20

Rapskuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 5,60—5,80 M., fremde 5,3 bis 5,60 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr 8,50—8,80 M., fremde 8,00—8,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark Roggen-Hausbacken 20,50—21,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,60 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—38,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 26., 27.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 29°,6	+ 24°,5	+ 18°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,0	740,3	741,2
Dunstdruck (mm)	11,0	15,5	14,6
Dunstsättigung (pCt.)	35	68	92
Wind	S 2.	O. 2.	NW. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bedeckt.	heiter.
Wärme der Oder			+ 23,2

Abends Wetterleuchten, Nachts Fern-Gewitter mit Regen.

Breslau. Wasserstand.

26. Juli. O.-P. 4 m 91 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 6 cm.
27. Juli. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 2 cm

Statt besonderer Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unser theurer, innig geliebter Vater, der Kaufmann

Gustav Schwartze.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies im tiefsten Schmerze an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Breslau, den 27. Juli 1886.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unser Chef, der Kaufmann

Gustav Schwartze.

Sein stets wohlwollender und humaner Charakter bewahrt ihm bei uns allen ein ewiges Andenken.

Breslau, den 27. Juli 1886.

Das Personal der Firma: G. Schwartze & Müller.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. Juli 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bzB	16,18 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,65 bz	161,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,25
Russ. Noten 100 R.	197,85 bz	198,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,30 bz	324,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 bz	106,60 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 bz	105,60 bz
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,40 B	103,40 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,20 bz	101,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 B	104,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,40 G	103,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzB
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	100,[illegible] bzG
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	103,[illegible] G	103,00 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,25 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,20 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,70 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,[illegible] B	101,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,30 G	94,30 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 24.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,25 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,50 ebzB	93,50 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 ebzB	99,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 B	114,50 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 bzG	108,00 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,90 G	104,90 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,50 G	102,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,20 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 bzG	101,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 bz	112,10 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 bzG	110,90 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,25 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,40 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,40 G	111,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/0	102,40 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 24.
Egypter	4	1/5 1/11	72,90 bz	72,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,20 bzB	100,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,10 bz	97,00 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,60 bz	68,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,75 bz	69,70 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,30 bz	62,25 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,20 G	57,20 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	108,25 B	108,25 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 B	107,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,40 bzG	97,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,25 bz	102,25 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,30 bz	99,20 B
dto. dto. v. 1876	4½	1/4 1/10	94,80 B	94,50 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,50 bzB	87,20 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,40 bz	113,40 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,50 G	99,40à50 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,80 bzG	95,80 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,20 B	61,10à20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,30à40 bz	61,40 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,25 bzB	61,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,90à92 bzB	91,80 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,00 bz	95,00 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,25 bzG	98,10 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,60 G	96,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,40 bzG	93,40 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,70 G	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 G	14,90 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,75 bz	73,75à74 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,50à60 bzB	85,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,60 B	86,40 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,75 bz	76,70 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 24
Ungar. Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	104,00 G	104,10 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 G	80,80 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,50 G	81,50 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,30 G	79,30 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 24
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,40 B	136,75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,20 G	136,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,25 B	31,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 G	95,70 bz
Bukarester Loose	—	—	—	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,10 bzG	131,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,50 bz	126,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 B	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,10 bzG	108,30 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,50 bzG	105,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,10 G	194,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	298,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 bz	188,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,80 G	122,20 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 B	24,20 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,00 G	299,10 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	119,30 bzG	119,10 ebzG
dto. dto. v. 1864	—	—		286,50 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,60 G	156,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	145,10 bzG	142,90 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	99,15 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,00 bz	147,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,40 bz	140,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,80 B	32,80 B
Ungarische Loose	—	—	219,75 B	219,75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 24.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	147,25 bz	147,75 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	54,80 bz	54,75 ebzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,90 bz	20,75 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,40 ebzG	72,50 ebzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,00 bz	39,00 B
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	113,50 bz	113,50 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,00 bz	220,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	160,10 bz	160,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	98,60 bz	98,50 bzB
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	46,20 bz	46,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	174,10 G	174,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	107,00 bz	105,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	82,80 bz	82,60 ebzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,50 bzB
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	31,30 bz	31,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 26.	Cours vom 24.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	58,50 bzG	58,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅜	1/1	68,75 bzG	68,60 bzG
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	112,50 G	112,10 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,75 G	109,75 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	110,75 G	110,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,50 bzG	97,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,10 bz	122,25 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,90 bzG	95,00 G
Weimar-Gera 5%	2½	2⅔	1/1	90,90 bzG	91,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 26.	Cours vom 24.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	— —	104,25 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	135,30 bz	135,10 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,75 bzB	99,60 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	88,90 G	89,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	78,50 bzB	78,50 ebzG
Gotthardb. 4%	2⅛	3½	1/1	105,20 bz	105,10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	61,75 G	61,60 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	78,00 ebzG	78,00 bzG
Lemberg-Czernowitz	6	4	—	92,20 bzG	92,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	4	4	1/7	113,90 bz	113,90 B
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,30 bz	67,10 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	371,50 bz	372,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸⁄₂₀	4	1/1 1/7	283,00 bzG	277,50 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	274,75 bz	271,00 G
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	67,50 bz	67,50 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,8	—	1/1 1/7	129,25 bz	129,10 G
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,90 bz	68,75 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	190,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	282,50 bzG	279,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 24
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,90 G	101,00 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,15 B	103,00 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,50 bz	104,90 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,90 G	103,00 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,90 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,90 B
dto Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 B	102,80 G
dto de 1876	4	1/4 1/10	103,00 B	102,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 bzB	103,00 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,90 bzG	102,90 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 bz	104,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,20 bz	102,90 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,40 bz	104,00 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,90 bz	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,80 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,90 B	102,80 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,4[illegible] bz	106,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,90 bzB	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,20 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 bzB	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 26.	Cours vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 G	86,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 G	107,60 G
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,90 bz	101,70 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,[illegible]0 ebzB	81,70 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	4	1/5 1/11	94,80 G	94,90 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,90 B	82,80 G
dto. Gold-Prioritäten*	4	1/1 1/7	103,20 bzB	103,25 ebzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,75 B	76,75 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,60 bzG	67,60 bzG
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,25 bzG	75,25 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,30 G	58,30 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	407,25 bzG	407,10 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,50 bz	396,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 bzG	101,[illegible]0 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,80 bzG	85,00 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 bzG	83,50 B
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	328,25 ebzB	328,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	107,50 bz	107,30 bzG
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	103,00 bzG	89,90 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,20 G	82,25 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,80 B	81,75 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,50 G	104,30 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	105,[illegible]0 bz	104,90 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,40 G	102,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	99,[illegible]0 G	99,30 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	99,30 bzG	99,30 bzB
dto. Smolensk*	5	1/6 1/12	102,90 bz	102,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,30 G	90,20 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,60 bz	103,60 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,90 G	103,70 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,5[illegible] bzG	103,60 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,90 bzG	103,50 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bz	105,30 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,60	104,60 bzG
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	87,50 bzG	87,60 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,30 bz	71,20 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,90 bzG	90,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 26.	Cours vom 24.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	115,75 G	115,75 bzG
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	123,30 bz	122,75 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	140,00 bzG	139,30 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	90,00 B	90,00 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,10 G	102,10 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	139,90 bz	139,00 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	126,25 B	126,25 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,90 bz	158,90 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,00 B	133,[illegible]0 B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,80 G	100,80 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	208,80 bz	207,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,00 bzG	132,50 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	100,25 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,0[illegible] G	55,20 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 ebzG	79,25 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	119,25 bz	119,25 bz
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,75 bzG	172,70 bz
dto. Disconto.	6	5½	1/1	102,00 B	102,00 B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	137,40 bzB	137,40 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀	5⁵⁄₁₂	1/1	116,60 G	116,60 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,80 B	94,80 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	6	1/1	94,80 B	94,80 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,50 bzG	87,50 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,75 G	92,75 G
Norddeutsche Bank	8	6⅒	1/1	149,50 G	149,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,60 bz	49,60 G
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	105,00 G	105,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	186,25 bzG	186,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	6½	6⅔	1/1	120,00 ebzB	119,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	8	6½	1/1	106,00 bzB	105,70 ebzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,40 bzG	136,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 B	97,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,90 bzG	103,90 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,50 B	116,50 bzB
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	88,60 G	88,60 G
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	138,80 bz	139,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	79,00 bzB	79,00 bzB
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,10 G	119,70 bzG
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,00 B	104,50 G
Spritbank Wrede	2½	5¼	1/1	90,75 G	91,00 bzB
Weimarische Bank	4	2	1/1	65,40 bzG	65,90 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 26.	Cours vom 24
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	262,50 bzG	261,75 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,75 B	122,75 G
Bismarckhütte	8	8	1/7	99,50 G	99,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,40 B	c. 89,40 B
dto. Oelfabrik	¾	[illegible]	1/6	64,50 B	64,50 bzG
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	131,50 G	131,50 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	106,50 bzG	106,25 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	88,50 bzG	88,00 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,60 B	30,00 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	40,40 bzG	41,60 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	99,25 bzG	98,50 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,75 bzG	70,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	840,00 bzG	835,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,50 bzG	105,40 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	6	8⅔	1/1	135,00 bzB	135,50 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	—
Laurahütte	4½	4	1/7	65,75 bz	66,75 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	49,25 G	49,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,60 bzG	28,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,50 bzG	36,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	92,00 G	91,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	6½	5	1/7	91,40 bz	91,25 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	9,10 bzG	10,20 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	122,00 B	122,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,60 G	13,50 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	115,00 G	115,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 G	120,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,25 G	124,25 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,00 bzG	138,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	7,50 bzG	7,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	126,00 G	126,75 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1545 G	1545 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term.	Cours vom 26.	Cours vom 24
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,25 B	104,50 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,60 G	95,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	66,00 bzG	66,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 26.	Cours vom 24.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	3	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	—	80,80 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	197,50 bz	197,70 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,40 bz	196,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,45 bz	161,40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,50 bz	160,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,60 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,60 bz	198,10 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	86,40à60à50 bz	— —
Russische Anl. 1880	87,25à15à30 bz	— —
Russische Anl. 1884	99,50à45 bz	— —
Discont.-Command.	208,40à25à60 bz	— —
Dortmunder Union	41,30à40à40à50 bz	— —
Laurahütte	66,75à25 bz	— —
Oesterr. Credit	45[illegible]à52,50à54 bz	452,50à52à53,50 bz
Franzosen	370,25à70,00à71 bz	369,25à69à70 bz
Lombarden	191à91,50 bz	190à90,50 bz
Russische Noten	198,00 bz	198,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil in Vertr. sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.